



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**,

Annette Karl, Andreas Lotte, Natascha Kohnen, Bernhard Roos
SPD

Radverkehrsplan Bayern vorlegen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Radverkehrsplan Bayern mit Zielen und Umsetzungsstrategien für die Radverkehrsförderung in Bayern einschließlich der erforderlichen Finanzausstattung aufzustellen.

Begründung:

Um Bayern zum Radland Nr. 1 zu machen, bedarf es einer verbindlichen Zielvorstellung, die in einem Radverkehrsplan Bayern formuliert wird. Der Radverkehrsplan Bayern setzt den Nationalen Radverkehrsplan 2020 (NRVP 2020) um. Im NRVP 2020 sind die Länder aufgefordert, landesweite Netzkonzepte für den Radverkehr zu erstellen und eine stärkere Koordinierungs- und Steuerungsfunktion im Hinblick auf baulastträgerübergreifende Radverkehrsprojekte wahrzunehmen. Darüber hinaus wird empfohlen, Haupttrouten des Alltagsverkehrs systematisch zu fördern und die Erstellung von Radverkehrskonzepten und qualifizierten Netzplanungen auf kommunaler Ebene durch entsprechende Bedingungen in den Fördermittelbestimmungen zu unterstützen. Mit dem Radverkehrsplan Bayern sollen landesweit einheitliche Rahmenbedingungen in Bezug auf die Planung, die geforderten Qualitätsstandards, die Beschilderung, den Betrieb und den Unterhalt sowie die Finanzierung der Radverkehrsanlagen zur Anwendung kommen. Damit werden die verschiedenen Baulastträger in die Lage versetzt, das Radverkehrsnetz systematisch und in enger Koordination mit den Bestrebungen der angrenzenden Gebietskörperschaften und Regionen weiterzuentwickeln.